

SO PACKST DU FÜR DEN UMZUG

von www.moveria.de, Siehe auch www.moveria.de/blog

Bei einem Umzug ist es gar nicht so einfach, alles richtig zu verpacken. Einerseits dauert es sehr lange, bis man alle seine Habseligkeiten eingepackt hat und andererseits kann es emotional aufwühlend sein, seine alten Sachen zu durchforsten und sie zu sortieren. Plane deshalb genug Zeit für das Einpacken ein – auch für ungeplante Zwischenfälle. Entledige dich auch von Sachen, die du nicht mehr brauchst. Du kannst sie verschenken oder billig verkaufen – es gibt viele, die sich mehr über deine Sachen freuen würden als dein Keller. Plane für das Aussortieren noch etwas mehr Zeit ein.

Diese Packanleitung beinhaltet Anweisungen und Tipps, wie man das Packen am besten plant und durchführt. Denn mit richtig gepackten Kartons vermeidest du Rückenschmerzen, zerbrochene Gegenstände und das Rumgesuche nach dem Umzug. Hier findest du Informationen zum Packen für die verschiedenen Räume und wie du das Umzugsfahrzeug am besten belädst.

○ Umzugskartons

Umzugskartons sind mit Abstand die bequemsten Transportbehälter für einen Umzug. Eine Faustregel ist, dass alles, was in einen Umzugskarton passt, auch in einen Umzugskarton gepackt werden sollte. Lose Gegenstände gehen leichter kaputt und sind beim Umzug einfach unpraktisch. Umzugskartons gibt es in Baumärkten, Umzugsshops, manchmal auch in großen Supermärkten und natürlich bei Umzugsfirmen. Achte auf die Qualität, die sich von Verkäufer zu Verkäufer sehr unterscheiden kann. Umzugsfirmen haben oft die besten Kartons im Angebot, die leider auch am teuersten sind. Frage, ob man Kartons mieten kann, wenn du sie nicht kaufen willst. Falls du eine Umzugsfirma für deinen Umzug beauftragst, kannst du die Kartons oft kostenlos ausleihen. Als Ersatz für Umzugskartons werden oft Obstkisten, Müllsäcke, Papiertüten und Reisetaschen benutzt. Die lassen sich jedoch nicht stapeln, sind schwieriger zu transportieren (z. B. auf einer Sackkarre) und gehen oft auch leichter kaputt. Um effektiv umzuziehen und das Risiko unerwünschter Zwischenfälle zu minimieren, sollte man normale Umzugskartons benutzen. Diese sind einfach zu stapeln und haben Tragegriffe, die das Heben und den Transport vereinfachen. Wie viele Kartons du benötigst, hängt davon ab, wie viele Sachen du in der Wohnung hast, aber eine gute Faustregel ist ein Karton pro Quadratmeter Wohnfläche. Falls du lange an einem Ort gewohnt hast und dich nur schwer von alten Sachen trennen kannst, brauchst du wohl eher noch mehr Kartons. Ziehst du mit Hilfe eines Umzugsunternehmens um, wird der Umzugsunternehmer normalerweise bei dir vorbeikommen und abschätzen, wie viele Kartons du benötigst.

○ Planung

Am besten ist es, so früh wie möglich mit dem Packen anzufangen. Packe zunächst alles ein, was du vor dem Umzug nicht mehr brauchst, zum Beispiel Kleider für andere Jahreszeiten, edles Porzellan, Bücher usw. Mit der Entrümpelung von Keller, Speicher und Garage kann man schon Monate vor dem Umzug beginnen. Hier befinden sich am meisten Sachen, die man nicht mehr benötigt. Trenne dich von diesen, verkaufe oder verschenke sie. Und was wirklich nicht mehr zu gebrauchen ist, kann in den Mülleimer. Dinge, die du mitnehmen willst, kannst du schon in Kartons packen. Achte darauf, dass die Kartons nicht schwerer als 20 kg sein sollten. Beim Packen in der Wohnung solltest du vorsichtiger sein. Warte mit dem absolut Nötigsten bis zum Schluss. Die folgenden Sachen können sich als nützlich erweisen:

- Putzutensilien und alles, was du zum Putzen vor der Wohnungsübergabe brauchst, solltest du nicht zu früh einpacken. Auch einen Stuhl oder einen Hocker solltest du beim Putzen zur Hand haben.
- Die Lampen solltest du zuletzt abmontieren. In der neuen Wohnung sind die Lampen wiederum zuerst anzubringen. Ohne Licht in allen Räumen lässt es sich nur schwer aus- und einziehen.
- Falls du weiter weg ziehst, solltest du Hygieneartikel (zum Beispiel Seife und Toilettenpapier), Wechselklamotten und Snacks zur Hand haben, um in der neuen Wohnung nicht erst die Kartons herumschleppen und durchsuchen zu müssen.

Moveria ist dein Umzugsservice. Hier erhältst du nützliche Tipps und Tricks rund ums Umziehen, Einrichten und Wohnen. Wir helfen dir dabei, deinen Auszug, Einzug und deine Umzugs-Aktivitäten zu planen.

Wir von Moveria mögen Veränderungen! Und wir wollen dich dabei unterstützen, deinen Umzug entspannt und gut organisiert zu meistern. Dein Umzug beginnt auf www.moveria.de!

Organisiere das Einpacken, indem du Raum für Raum vorgehst und nur die Sachen aus einem Raum in einen Karton packst. Unterschätze den Zeitaufwand nicht. Man benötigt einen halben bis ganzen Tag, um den Inhalt eines Zimmers sorgfältig zu verpacken. Beschrifte die Kartons von allen Seiten, sodass du immer sehen kannst, was drin ist und in welchen Raum der Karton gebracht werden soll (Beschriftest du den Karton nur von oben, kannst du die Beschriftung nicht sehen, wenn du die Kartons stapelst). Zur Beschriftung kannst du entweder direkt auf den Karton schreiben, oder, falls du die Kartons geliehen hast, kaufe Etiketten, auf die du dann den genauen Inhalt des Kartons schreibst und, besonders Wichtig, den Raum, in den der Karton soll. Gepackte Kartons kannst du stapeln. Normalerweise lassen sich drei Kartons übereinander gut mit einer Sackkarre befördern. Der schwerste Karton sollte oben sein, wenn du eine Sackkarre benutzen willst. Bewahre die gepackten Kartons in einem leeren oder wenig benutzen Raum auf, damit sie vor dem Umzugstag nicht im Weg stehen. Stelle die Kartons nicht auf den Dachboden, in den Keller oder nach draußen, da sowohl die Kartons als auch deren Inhalt von der Kälte und der Feuchtigkeit beschädigt werden können. Der nächste Abschnitt beschreibt, wie du in den verschiedenen Räumen packen solltest.

○ Küche

In der Küche kannst du oft frühzeitig mit dem Packen anfangen, sodass die Küchensachen, die du nicht so oft benutzt, schon mal abgehakt sind. Hebe die wichtigsten Sachen, die du während der letzten Tage zum Kochen und Essen brauchst, bis zum Schluss auf.

- Glas, Geschirr und andere zerbrechliche Gegenstände sollten in Packpapier oder Luftpolsterfolie eingewickelt werden. Alternativen sind Zeitungspapier, Tücher, Laken und Kleider, die ja sowieso eingepackt werden müssen. Zeitungspapier ist billig, aber macht oft Flecken auf dem Porzellan, was bedeutet, dass du es später abwaschen musst. Laken, Handtücher und Kleider sind zwar sauber, aber machen das Packen ineffektiv, weil sie viel Platz in Anspruch nehmen. Außerdem machen sie das Packen komplizierter, weil Kleider und Geschirr in der neuen Wohnung nicht in denselben Raum gehören. Packpapier kann teuer sein, ist aber oft trotzdem am besten für den Schutz zerbrechlicher Gegenstände geeignet.
- Teller werden hochkant eingepackt; jeweils mit einer Papierschicht dazwischen. Wenn man etwas Papier zerknüllt und es auf den Boden des Kartons legt, stehen die Teller stabiler. Die Gläser werden einzeln in Papier eingepackt und in den Karton gelegt oder gestellt. Um die Bruchgefahr gering zu halten, sind kleiner Kartons wie Schuhkartons sinnvoll, die man dann wiederum in die Umzugskartons packt. Umzugsfirmen haben auch Sortierboxen, mit denen man Gläser voneinander trennen kann. Freiräume in den Kartons füllt man mit zerknülltem Papier, Kissen oder anderem weichen Material.
- Küchengeräte (Kaffeemaschine, Toaster usw.) packt man am besten in einzelne, kleinere Kartons, die man dann wiederum in Umzugskartons packt. Falls du keine geeigneten Kartons hast, kannst du sie stattdessen in Packpapier oder Luftpolsterfolie einpacken, damit sie nicht kaputt gehen.
- Falls du eine Spülmaschine hast, die mit dir umziehen soll, ist es ratsam, sie von einem Fachmann ausbauen zu lassen. So vermeidest du Unfälle und riskierst auch nicht, dass die Versicherung nicht zahlt. Überprüfe die Schadensfallbedingungen deiner Versicherung.

○ Wohnzimmer

Im Wohnzimmer kannst du normalerweise frühzeitig mit dem Packen beginnen und Bücher, Filme, Dekorationsgegenstände usw. einpacken.

- Bücher sind sehr schwer. Daher solltest du keine ganzen Kartons damit füllen. Bepacke den Karton stattdessen zur Hälfte mit Büchern und fülle ihn dann mit anderen Sachen wie Kissen, Decken, Gardinen usw. auf. Mische auch Taschenbücher mit gebundenen Büchern, um das Gewicht gut auf die Kartons zu verteilen.
- Dekorationsgegenstände werden wie Glas und Geschirr verpackt, also am besten in Packpapier und kleinere Kartons, die dann in die Umzugskartons gepackt werden.
- Bilder und ähnliche Gegenstände, die zu groß für Umzugskartons sind, kannst du in spezielle Bildkartons packen (kann man bei Umzugsfirmen kaufen/mieten). Eine billigere Alternative ist, sie zusammenzubinden

Moveria ist dein Umzugsservice. Hier erhältst du nützliche Tipps und Tricks rund ums Umziehen, Einrichten und Wohnen. Wir helfen dir dabei, deinen Auszug, Einzug und deine Umzugs-Aktivitäten zu planen.

Wir von Moveria mögen Veränderungen! Und wir wollen dich dabei unterstützen, deinen Umzug entspannt und gut organisiert zu meistern. Dein Umzug beginnt auf www.moveria.de!

oder zu kleben, wobei jeweils ein Stück Karton dazwischen sollte. Packe die Bilder nicht zu früh ein, damit sie nicht beschädigt werden. Transportiere sie am besten stehend.

- ☐ Kabel und Ähnliches solltest du nicht zusammenbinden und gut beschriften, um zu wissen, wohin sie gehören. Falls man ein Kabel nicht von einem Gerät abmachen kann, solltest du es aufrollen und am Apparat mit Klebeband festkleben, um Beschädigungen zu vermeiden.
- ☐ Gardinenstangen und Ähnliches werden mit Stricken oder Klebeband zusammengebunden, wobei man sie auch gut mit Besen, Skiern usw. kombinieren kann.
- ☐ Teppiche rollst du am besten auf und verknotest sie. Falls du viele kleinere Teppiche hast, kannst du sie übereinander legen und dann aufrollen.
- ☐ Aus den Bücherregalen und ähnlichen Möbelstücken solltest du lose Regalbretter entfernen und sie mit Klebeband zusammenkleben. Beschrifte die Schrauben, die du brauchst, um die Möbel wieder zusammenzubauen.
- ☐ Schubladen und andere Aufbewahrungsmöbel werden geleert und verbleiben beim Umzug im Möbelstück. Falls die Schublade leicht herausfällt, solltest du sie mit Klebeband fixieren, damit sie nicht kaputt geht. Das Gleiche gilt für Schranktüren, die leicht aufgehen. Einige Möbel mit hervorstehenden Teilen baut man womöglich besser auseinander, um den Umzug zu erleichtern.
- ☐ Lampen sind oft groß und schwer zu transportieren – vor allem Kronleuchter usw. Um sie sicher zu transportieren, kannst du sie an die Decke des Umzugsfahrzeugs hängen, wobei du darauf achten musst, dass sie nicht runterfallen können.
- ☐ Topfpflanzen sind empfindlich und werden bei Umzügen oft beschädigt, vor allem im Winter. Die meisten Umzugsfirmen übernehmen für Topfpflanzen keine Haftung oder sie gehören gar nicht erst zum Leistungsumfang, sodass du sie selbst transportieren musst. Packe sie stehend in offene Kartons, wobei du etwas Zeitungspapier verwenden solltest, um sie vor Kälte und Zugluft zu schützen. In guten Gartengeschäften gibt es Schutznetze für große üppige Pflanzen.

☐ Schlafzimmer

Auch im Schlafzimmer kann man oft frühzeitig packen, zum Beispiel die Laken, Handtücher und Kleider, die du in nächster Zeit nicht brauchst. Beachte, dass Handtücher noch nützlich sein können, wenn du zerbrechliche Sachen einpacken oder Umzugskartons auffüllen willst.

- ☐ Auch die Kleider im Schrank kannst du zusammenlegen und in Kartons packen. Falls du viele Kleider auf Bügeln hast, kann das allerdings lange dauern. Bei manchen Umzugsfirmen gibt es spezielle Garderobenkartons, in denen du die Kleider auf ihren Bügeln aufhängen kannst. Eine Alternative ist es, ein paar Bügel zusammenzubinden und einen großen Müllsack darüber zu ziehen. Du schneidest oben ein Loch rein und ziehst die Haken der Bügel hindurch. Jetzt können die Kleider bis zum Umzugstag im Schrank hängenbleiben und in der neuen Wohnung direkt in den Schrank gehängt werden. Dieser Ansatz spart Zeit beim Packen, aber macht den Umzug etwas umständlicher.
- ☐ Matratzen werden wie Teppiche aufgerollt und mit Stricken oder Spannriemen fixiert.

☐ Bad

Im Bad lässt es sich nicht so einfach früh packen, weil dort viele Sachen sind, die man täglich oder wöchentlich benutzt. Medikamente usw. sollte man nicht früh einpacken, auch wenn man sie gerade nicht braucht. Man kann jederzeit krank werden kann und die Medikamente dann benötigt.

- ☐ Wenn der Umzugstag näher rückt (weniger als eine Woche), kannst du im Badezimmer mit dem Packen anfangen. Lasse die nötigsten Hygieneartikel noch unverpackt. Diese sollten zum Schluss eingepackt werden und bei Ankunft in der neuen Wohnung auch leicht zugänglich sein.
- ☐ Falls du eine Waschmaschine oder ähnliche Geräte hast, lasse sie besser, wie auch die Spülmaschine, von einem Fachmann ausbauen.

Moveria ist dein Umzugsservice. Hier erhältst du nützliche Tipps und Tricks rund ums Umziehen, Einrichten und Wohnen. Wir helfen dir dabei, deinen Auszug, Einzug und deine Umzugs-Aktivitäten zu planen.

Wir von Moveria mögen Veränderungen! Und wir wollen dich dabei unterstützen, deinen Umzug entspannt und gut organisiert zu meistern. Dein Umzug beginnt auf www.moveria.de!

○ Garage/Keller/Speicher/Gartenhaus

Hier kannst du früh mit dem Packen beginnen, weil hier normalerweise Sachen sind, die du nicht so oft brauchst. Oft sind diese Sachen allerdings schwer zu packen.

- Maschinen und Geräte werden entleert (Diesel, Benzin usw.), bevor sie eingepackt werden. Sofern es geht, sollten sie in Kartons gepackt und aufrecht stehend gelagert und transportiert werden, damit keine Treibstoffreste auslaufen.
- Falls du viele sperrige Sachen wie Fahrräder, Rasenmäher, Gartengeräte usw. hast, brauchst du womöglich ein extra großes Umzugsfahrzeug, da sich diese Sachen kaum flächensparend transportieren lassen.

○ Umzugsfahrzeug

Damit dein Umzug reibungslos vonstattengeht, solltest du die Beladung des Fahrzeuges planen. Folgendes gilt es dabei zu beachten:

- Beginne mit den größten Möbelstücken und fülle dann die Zwischenräume mit kleineren Möbelstücken und Kartons auf. Du kannst den Platz effektiv nutzen, indem du vorstehende Möbelteile (Griffe, Beine usw.) abmontierst.
- Um eine Beschädigung der Möbel zu vermeiden, sollten sie mit Spanngurten oder Ähnlichem gesichert werden. Strapazierfähige, weiche Unterlagen wie Flickenteppiche, Filz usw. kann man auf den Boden legen, aber auch an die Wände bzw. zwischen die Möbel stopfen, damit sie nicht beschädigt werden.
- Möbel, die in denselben Raum gehören, packt man am besten zusammen ins Umzugsfahrzeug, damit bei Ankunft an der neuen Wohnung alles an einem Fleck ist.
- Um zu ermitteln, wie groß das Fahrzeug sein muss, solltest du davon ausgehen, dass ein Umzugskarton ungefähr 0,5 Kubikmeter beansprucht. Schätze dann, wie viele Möbel du hast. Je größer das Auto, umso einfacher lässt es sich be- und entladen, was den Umzug natürlich vereinfacht. Falls du ein kleines Fahrzeug hast, passt vielleicht nicht alles hinein und du musst mehrmals hin- und herfahren. Wenn du dir nicht sicher bist, solltest du also das größere Fahrzeug wählen. Wenn du selber fahren willst, musst du darauf achten, dass man das Fahrzeug mit deiner Führerscheinklasse fahren darf. Leichte Lkw darf man mit Führerscheinklasse B fahren, aber für größere Lkw brauchst du einen Fahrer mit Führerscheinklasse C. Beauftragst du ein Umzugsunternehmen, entfällt dieses Problem natürlich, da das Umzugsunternehmen die Größe des benötigten LKW gut abschätzen kann und sich um den Transport kümmert.

○ Startkarton/ Startkoffer

Wenn du den Umzug hinter dir hast, wirst du erschöpft sein und erstmal entspannen wollen. Damit du auch die Chance dazu hast und nicht gleich mit dem Auspacken beginnen musst, packe für jedes Familienmitglied einen Startkoffer oder einen Startkarton ein, und noch einen separaten für die ganze Familie. Darin sollten Dinge für die ersten paar Tage sowie Dinge für den Notfall enthalten sein:

- Geschirr, Besteck, ein paar Kochutensilien und Lebensmittel für den ersten Tag im neuen Heim.
- Kleidung für ein bis zwei Tage
- Bettwäsche
- Handtücher
- Pflegeartikel
- Ausweispapiere
- Verträge
- Wichtige Medikamente
- Kosmetik

Diese Kartons/ Koffer sollten am besten im eigenen Auto transportiert werden oder zuletzt in den Umzugswagen gestellt werden. Sie sollten zudem sehr gut markiert sein, damit sie leicht wiedergefunden werden können.

○ Zum Schluss mitzunehmen

Denke daran, dass du einige Dinge bis zum Schluss in der alten Wohnung zur Hand haben musst und in der neuen Wohnung gleich zu Beginn. Folgendes solltest du also nicht einpacken, sondern jederzeit bereithalten:

- ☐ Putzmittel
- ☐ Mops, Wischeimer und Lappen
- ☐ Staubsauger
- ☐ Stuhl oder Hocker
- ☐ Stifte
- ☐ Notizblock
- ☐ Werkzeug
- ☐ Große Müllsäcke und Plastiktüten

Moveria ist dein Umzugsservice. Hier erhältst du nützliche Tipps und Tricks rund ums Umziehen, Einrichten und Wohnen. Wir helfen dir dabei, deinen Auszug, Einzug und deine Umzugs-Aktivitäten zu planen.

Wir von Moveria mögen Veränderungen! Und wir wollen dich dabei unterstützen, deinen Umzug entspannt und gut organisiert zu meistern. Dein Umzug beginnt auf www.moveria.de!